



ESSEN		Bürgerentscheid in Essen	
<b>Ergebnis Bürgerentscheid: Messe Umbau nicht um jeden Preis</b>			
Die notwendige Mindeststimmzahl (45.690 Stimmen) wurde erreicht.			
<b>Vorläufiges Endergebnis</b> 200 Abstimbezirke			
Wahlb. insges.:		456.899	
Stimmzettel:		131.489	
Ungült. Stimmen:		319	
Gültige Stimmen:		131.170	
Wahlbeteiligung:		28,8%	
Ja		50,4%	66.066 Stimmen
Nein		49,6%	65.104 Stimmen

Die DKP gratuliert den Bürgerinnen und Bürgern in Essen. Gegen eine Koalition aus CDU / SPD / EBB / FDP mit der Industrie und dem Unternehmerverband haben die Menschen sich durchgesetzt. Trotz eines Kampfes von Goliath gegen David, trotz hunderttausenden von Euro, die die Gegner des Bürgerbegehrens in ihren Wahlkampf investierten, haben die Menschen sich für ein soziales Essen entschieden. Sie haben deutlich gemacht, dass sie Investitionen in soziale Einrichtungen, in den Sport, in die Breitenkultur, den öffentlichen Nahverkehr wollen. Sie sind nicht der Demagogie vom drohenden Arbeitsplatzabbau auf den Leim gegangen. Patrik Köbele, Ratskandidat der DKP in Essen erklärt: „Die Menschen in Essen wollen eine andere Politik. Der Bürgerentscheid ist eine Ohrfeige für die Vertreter von Kungelei und Mauschelei mit de3m großen Kapital. Diese Ohrfeige muss Konsequenzen haben, Oberbürgermeister Pass muss gehen. Alle, die dem Bündnis von Politik und Kapital in unserer Stadt auf den Leim gegangen sind stehen vor einem Scherbenhaufen. Das ist gut so. Danke an die Menschen in Essen. Es lohnt sich Widerstand zu leisten.“